

Ist das nicht schrecklich

von Br. Thomas Gebhardt

Römer 1:23

und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

Es gibt einfach Dinge, die sind herrlich und sind unvergänglich. Ich möchte Ihnen heute sagen, wir haben einen herrlichen und einen unvergänglichen Gott. Die Herrlichkeit Gottes ist weit größer als wir uns vorstellen können. Überall, wo Gott im Alten Testament erscheint, werden die Menschen von Seiner Herrlichkeit überwältigt. Und als Gott in Jesus Christus auf diese Erde kam, wurde diese Herrlichkeit allen Menschen offenbar gemacht. Es war egal, ob sie Jesus leiden konnten oder ob sie Jesus ehren wollten, sie sahen Seine Herrlichkeit.

Haben Sie schon erlebt, wie die Hirten auf dem Feld, dass Gott Ihnen auf irgend eine Art und Weise begegnet ist, dass ihnen gesagt wurde, siehe, ich verkündige euch große Freude, denn euch ist der Erretter geboren. Wenn Sie?s noch nie gehört haben, dann möchte ich Ihnen dies heute zurufen, für Sie ist der Erretter Jesus Christus auf diese Erde gekommen. Was machen Sie jetzt mit dieser Botschaft? Fangen Sie an wie Herodes diesen Jesus zu suchen, um ihn fertig zu machen? Oder fangen Sie an Ihn zu suchen und Ihn zu verehren wie die Leute aus dem Morgenland oder die Hirten vom Feld? Das ist doch die eigentliche Frage, was machen wir mit der Liebe, die uns Jesus entgegenbringt?

Ich frage Sie, hängen Sie Ihr Herz an Menschen oder an Tiere? Ich kenne viele Menschen, die für ihre Freunde oder ihre Tiere mehr machen würden als für Gott. Ich möchte Ihnen nur einen kleinen Gedankenanstoß geben. Ich habe einen Bekannten, der gibt mehr Geld für seine Hunde aus als für alles andere. Er bringt die Hunde zum Friseur, kauft ihnen teures Futter, bezahlt viel für den Arzt, kauft ihnen sogar Sachen zum Anziehen. Ich weiß, er bezahlt mehr für die Hunde als er für seine Frau ausgibt. Ist das nicht traurig?

So gibt es aber auch in der Gemeinde Menschen, die mehr Geld, Zeit und Kraft aufbringen für ihre Tiere als für Jesus. Sie haben Jesus eingetauscht, der doch an erster Stelle stehen sollte, gegen die Tiere. Auch wenn Sie es selbst anfangs nicht merken, ist es dennoch wahr, weil die Bibel es sagt: Sie haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

Ist das nicht schrecklich? Denken Sie einmal darüber nach, für was im Leben Sie die meiste Zeit, Kraft und Geld ausgeben! Betrügen Sie sich nicht selbst, sondern seien Sie ehrlich. Zu allen Zeiten versuchten sich die Menschen selbst zu betrügen.

Sehen Sie, JESUS ist für Sie gestorben, dass Ihr Leben ganz neu werden kann. Dass Sie loslassen können von allen Dingen, die Ihnen wichtig erscheinen, und Ihre ganze Kraft darauf richten können, JESUS zu dienen mit allem, was Sie haben.

JESUS ruft Sie, IHM allein zu gehören. ER macht alles neu! Ihr Thomas Gebhardt